

Ausheizprotokoll

für Baunit SpeedFaserEstrich E 300 SE 28
Stand 12/2025



Allgemeine Angaben

Bauvorhaben: _____ Abschluss der Estricharbeiten: _____

Estrichart: _____
Auftraggeber: _____ Fabrikat/Typ Fußbodenheizung: _____
Heizungsbauer: _____ max. Vorlauftemperatur: _____
Estrichhersteller: _____ geplante Estrichdicke: _____

Aufheizvorgang

Beschreibung Aufheizvorgang gemäß Herstellerangabe

Mit dem Aufheizen darf erst nach einer Mindest erhärtungszeit von 10 Tagen begonnen werden. Bei der Ermittlung der Mindest erhärtungszeit sind die Tage mit einer mittleren Raumtemperatur von mindestens + 15 °C voll und Tage mit einer mittleren Raumtemperatur zwischen + 5 °C und + 15 °C mit 0,7 Tagen in Rechnung zu stellen.

Aufzuheizen ist ab einer Vorlauftemperatur, die etwa der Oberflächentemperatur des Estrichs entspricht, aber mindestens + 15 °C beträgt, und zwar in Stufen von maximal 5 K pro 24 h bis zum Erreichen der maximalen Vorlauftemperatur. Diese darf maximal + 55 °C betragen. Die maximale Vorlauftemperatur muss so lange behalten werden, bis die Ausheizzeit (Aufheizzeit und Stand- einschließlich Abheizzeit) mindestens 11 Tage beträgt. Das Abheizen muss in Temperaturstufen von täglich maximal 10 K erfolgen. Während des Auf- und Abheizens ist der Raum zu be- und entlüften, wobei Zugluft zu vermeiden ist (siehe Baunit Informationsblatt zum Austrocknen von Estrichen).

Bei dampfbremsenden Bodenbelägen (zB aus PVC, keramischen Fliesen oder Platten, Natur- und Kunststein) und bei Holzfußböden ist nach Beendigung des ersten Ausheizvorgangs und nach dreitägiger Auskühlung nochmals bis zur maximalen Vorlauftemperatur aufzuheizen und diese 24 h beizubehalten. Bei diesem zweiten Ausheizvorgang muss das Auf- und Abheizen nicht mehr in Stufen erfolgen. Ergibt die Prüfung der Restfeuchtigkeit nach der Ausheizung eine zu hohe Restfeuchtigkeit, ist der Ausheizvorgang zu wiederholen. Mit dem Ausheizen darf nicht ohne Regeleinrichtung begonnen werden. Sind die Heizleiter mehr als 1,5 cm über der Abdeckung im Estrich angehoben verlegt, ist wegen der Restfeuchtigkeit der Ausheizvorgang zu wiederholen. Nach dem Ausheizvorgang ist die Heizung auszuschalten bzw. eine solche Vorlauftemperatur beizubehalten, dass die für die Verlegung des Bodenbelags erforderliche Oberflächentemperatur des Estrichs sichergestellt ist.

vor Aufheizbeginn Raumtemperatur: _____ Oberflächentemperatur des Estrichs: _____

forlaufender Tag Ausheizvorgang	geforderte Vorlauftemperatur gemäß Beschreibung Aufheizvorgang	gemessene Vorlauftemperatur am Heizkreisverteiler	Datum und Uhrzeit der gemessenen Vorlauftemperatur
1. Tag			
2. Tag			
3. Tag			
4. Tag			
5. Tag			
6. Tag			
7. Tag			
8. Tag			
9. Tag			
10. Tag			
11. Tag			
12. Tag			
13. Tag			

Datum: _____ Verantwortlicher Ausheizvorgang: _____
(Name in Blockschrift)

Unterschrift Verantwortlicher Ausheizvorgang/Firmenstempel:
(Bestätigung der ordnungsgemäßen Durchführung) _____

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.